

Wareneingangs-ausgangsprüfung **Duroplast**

Verbundprojekt

Im Rahmen eines ersten Verbundprojektes mit über 30 Firmen konnte erfolgreich ein Prüfwerkzeug zur Wareneingangs- und -ausgangsprüfung für duroplastische Formmassen entwickelt werden. Neben der Ultraschallmessung liefert die Forminnendruckmessung umfangreiche Informationen über rieselfähige Formmassen sowie BMC / SMC.

- Änderungen der Viskosität und Reaktivität,
- Einflüsse der Korngrößenverteilung und der Feuchte,
- Chargenschwankungen können eindeutig erkannt werden.

Senkung des Ausschusses und Erhöhung der Prozessstabilität

Die einfache Prüfung der Formmassen vor der Verarbeitung kann aufwändige Prozessänderungen bei einem Chargenwechsel in der Produktion vermeiden. Auch die Ausschüsse der Produktionen lassen sich auf einem niedrigen Niveau stabilisieren.

Viskosität ?

Feuchte ?

Reaktivität ?

Korngröße ?

Lagerung ?



**Ausschussminimierung und Erhöhung
der Prozessstabilität**

Projektziele des Anschlussprojektes

- Die Änderung einzelner Komponenten in den Massen auf das Fließ - Härteverhalten bei BMC / SMC und bei den rieselfähigen Massen soll weiter untersucht werden.
- Die Änderungen des Fließ - Härteverhaltens werden zur Zeit mit z.B. Forminnendruckkurven erkannt. In der Zukunft sollen *Kennwerte* der Forminnendruckkurven genaue Aussagen über die Änderungen der Massen ermöglichen. Ein einfaches Auswertungssystem soll die wesentlichen Einflüsse auf die Änderungen wie z.B. Feuchte, Molekulargewicht, etc. beschreiben.

- Um die Ausschüsse zu minimieren, soll der Einfluss der Chargenschwankungen in den Produktionen untersucht werden. Welche Fehler treten durch Chargenschwankungen auf? Wie kann sinnvoll auf die Chargenschwankungen reagiert werden? Die Korrelation der Kennzahlen zu den Verarbeitungsproblemen wird abgeleitet.
- Möglichkeiten einer gleichmäßigen Qualität der Massen werden mit den Rohstoffherstellern diskutiert und Optimierungsvorschläge erarbeitet.
- Der Einfluss der Feuchtigkeit auf das Verarbeitungsverhalten ist bei einigen Massen sehr groß. Möglichkeiten zur Optimierung des Feuchtegehaltes werden erarbeitet.
- Die Möglichkeiten des Aufbaus einer Prozessregelung für die duroplastische Verarbeitung.

Forschungsprojekt

Im Rahmen eines Forschungsprojektes erhalten die teilnehmenden Firmen vielfältige weitere Informationen zu dem Thema „Charakterisierung des Fließ- Härteverhaltens duroplastischer Formmassen“.

Weitere wichtige Punkte werden gemeinsam mit den Projektpartnern beim ersten Projekttreffen abgestimmt und inhaltlich aufgenommen.

Projektstart:	1. Quartal 2009
Projektlaufzeit:	12 Monate
Projektkosten:	1.900,00 EUR für Firmen, die am ersten Verbundprojekt teilgenommen haben 4.900,00 EUR für Neueinsteiger, davon EUR 3.000,00 firmenspezifische Leistungen

Kontakt • Beratung und Anfrage

Iserlohner Kunststoff-Technologie GmbH
Max-Planck-Str. 5c
D-58638 Iserlohn
www.isk-iserlohn.de

Tel. +49 (0)2371 / 1537 - 0
Fax +49 (0)2371 / 1537 - 11

Prof. Dr.-Ing. Paul Thienel

Dipl.-Ing. Bernhard Hoster
bernhard.hoster@isk-iserlohn.de
Tel. +49 (0)2371 / 1537 - 13

Dipl.-Ing. Guido Kramer
guido.kramer@isk-iserlohn.de
Tel. +49 (0)2371 / 1537 - 28

Verbundprojekt **Antwortbogen**

Iserlohner Kunststoff-Technologie GmbH
Max- Planck-Straße 5c

D- 58638 Iserlohn

Telefax: 0049 (0)2371 1537 - 11

Wir nehmen an dem o.g. Verbundprojekt teil

Wir benötigen weitere Informationen und bitten um Rücksprache

Wir sind nicht an dem Verbundprojekt interessiert

Firma:

Strasse:

PLZ, Ort:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:
